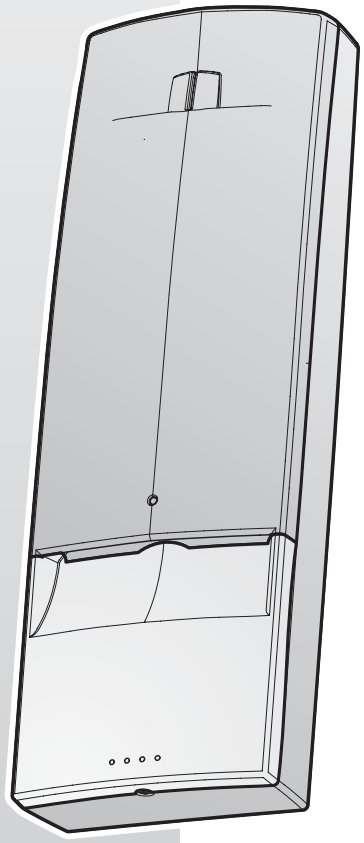
TYXAL

Funk-Alarm-zentrale mit Sirene

Installations- und Bedienungsanleitung



CSX 20 Bestell-Nr. 002807
CSX 40 Bestell-Nr. 002814

DELTA DORE

SCHNELLINSTALLATIONSANLEITUNG

Installation und Vorbereitungen:

- Befestigen Sie die Zentrale mit der Wandhalterung, legen Sie die Batterien ein, lassen Sie das Batteriefach offen (Wartungsbetrieb).
- Für die Installation der Melder, Bedieneinheiten und Sender befestigen Sie deren Rückwand bzw. Halterung an der Wand, legen die Batterien ein und schließen die Gehäuse.
- Befestigen Sie die Rückwand der Sirene und installieren Sie die Blockbatterie, ohne das Batteriefach zu schließen.

Systemkomponenten anmelden:

So schalten Sie die Zentrale auf das Menü „Komponenten“:

- Bei der Fernbedienung: Drücken Sie 5 Sek. die ON-Taste
- Bei den Bedieneinheiten: Geben Sie den Zugangscode ein und drücken dann 5 Sek. die ON-Taste.
- Bei der Info-Bedieneinheit CLICX drücken Sie eine beliebige Taste um die Display-Anzeige zu aktivieren, dann drücken Sie erneut auf die selbe Taste, es erscheint auf dem Display „Code eingeben“ und 4 Striche (**„----“**). Drücken Sie bei der CLICX die „ON“-Taste. Die Zentrale gibt einen Piepton ab.

Komponenten anmelden:

- Bei der Fernbedienung: Drücken Sie 5 Sek. die ON-Taste
- Bei der Bedieneinheit: Geben Sie den Zugangscode ein und drücken Sie 5 Sek. die ON-Taste.
- Bei dem Telefonmodem TYDOM 310: Geben Sie die ersten 4 Ziffern des Zugangscodes (123456) ein und drücken Sie 5 Sek. die ON (*)-Taste bis die Zentrale einen Piepton abgibt.
- Melder und Sirene: Drücken Sie die TEST-Taste
- Jeder Initialisierungsvorgang wird von der Zentrale durch einen Piepton und das Leuchten der Kontrolllampe bestätigt um das Menü Komponenten zu verlassen, drücken Sie die OFF-Taste einer Fernbedienung oder einer Bedieneinheit. Schließen Sie die Sirenenabdeckung.

Alarmzonenzuweisung der Melder:

- Drücken Sie 5 Sek. lang die Taste „ZONE 1“ oder „ZONE 2“ (für die gewünschte Alarmzone) auf der Fernbedienung oder Bedieneinheit. Die Zentrale piept einmal (Menü Alarmzonen).
- Drücken Sie die TEST-Taste auf jedem zuzuweisenden Melder.
- Die Anlage bestätigt die Speicherung der Alarmzonenzuweisung des Melders mit einem Piepton.
- Um das Menü *Alarmzonen* zu verlassen, drücken Sie die entsprechende Taste für die Funktion „Aus“ einer Fernbedienung oder Bedieneinheit.

Konfigurieren des Telefonmodems:

- Siehe Bedienungsanleitung Telefonmodem

Konfigurieren der Bedieneinheit/Info-Bedieneinheit:

- Drücken Sie eine Taste um die Display-Anzeige zu aktivieren. Geben Sie den Mastercode (Werkseinstellung 1234) und die Uhrzeit ein, weisen Sie jeder Systemkomponente einen Namen zu, starten Sie den Download (Menü „Downloaden“ wählen) und bestätigen Sie mit OK.

SYSTEMTEST

Meldertest:

- Drücken Sie die TEST-Taste eines Melders. Die Zentrale bestätigt mit Piepton und Kontrolllampe).
- Die IRSX/IRHX-Melder bleiben 5 Minuten lang im TEST-Betrieb und piepen bei jedem Meldevorgang einmal.
- Die COX-Melder bleiben 90 Sek. im TEST-Betrieb und piepen bei jedem Öffnungsvorgang einmal.

Alarmgerätetest:

- Drücken Sie die Taste „Testen“ an der Zentrale.
- Die einzelnen Alarmgeräte (Außensirenen, Innensirenen, Telefonmodem) und die Zentrale piepen nacheinander je einmal.
- Schließen Sie das Batteriefach der Zentrale, um die Bedienelemente zu testen.

Test der Bedieneinheiten und Fernbedienungen:

- Geben Sie ggf. den Code ein und drücken Sie an jeder Komponente die OFF-Taste.
- Bei der CLIXC „Menü“ auswählen, dann den „Alarmgerätetest“ starten und bestätigen Sie mit OK.
- Bei jedem OFF-Tastendruck muss die Zentrale zweimal piepen (Überwachung ausgeschaltet).

INHALT

Schnellinstallationsanleitung **2**

Inhalt **3**

1 Systembeschreibung **4**

2 Beschreibung der Zentrale **6**

3 Vorbereitungen **6**

4 Installation **7**

5 Spannungsversorgung **7**

6 Einstellen der Optionen **8**

7 Wartungsbetrieb **8**

8 Umschalten auf das Menü „Komponenten“ **8**

9 Anmelden der Komponenten **9**

10 Konfigurieren der Alarmzonen **10**

11 Löschen einer Systemkomponente **11**

12 Komponententest **11**

13 Einsatz **12**

Überwachung aus 12

Überwachung aller Zonen 12

Überwachung einzelner Zonen 12

Alarmzyklen/Auslösung Meldung 12

Technische Meldung 12

Warnmeldung 12

Zwangsbetrieb 12

14 Fehlermeldungen **13**

15 Sonderfunktionen **15**

16 Individuelle Konfigurationsübersicht **16**

Installationsübersicht 16

Systemeinstellungen 16

17 Kurzübersicht Systemeinsatz **17**

18 Technische Hilfe **19**

19 Technische Daten **23**

Glossar **25**

Produkte aus der Reihe TYXAL Funk-Alarmsystem **26**

1 SYSTEMBESCHREIBUNG

Die Produkte aus der Tyxalreihe arbeiten in den Wellenlängenbereichen **434 und 868 MHz**.

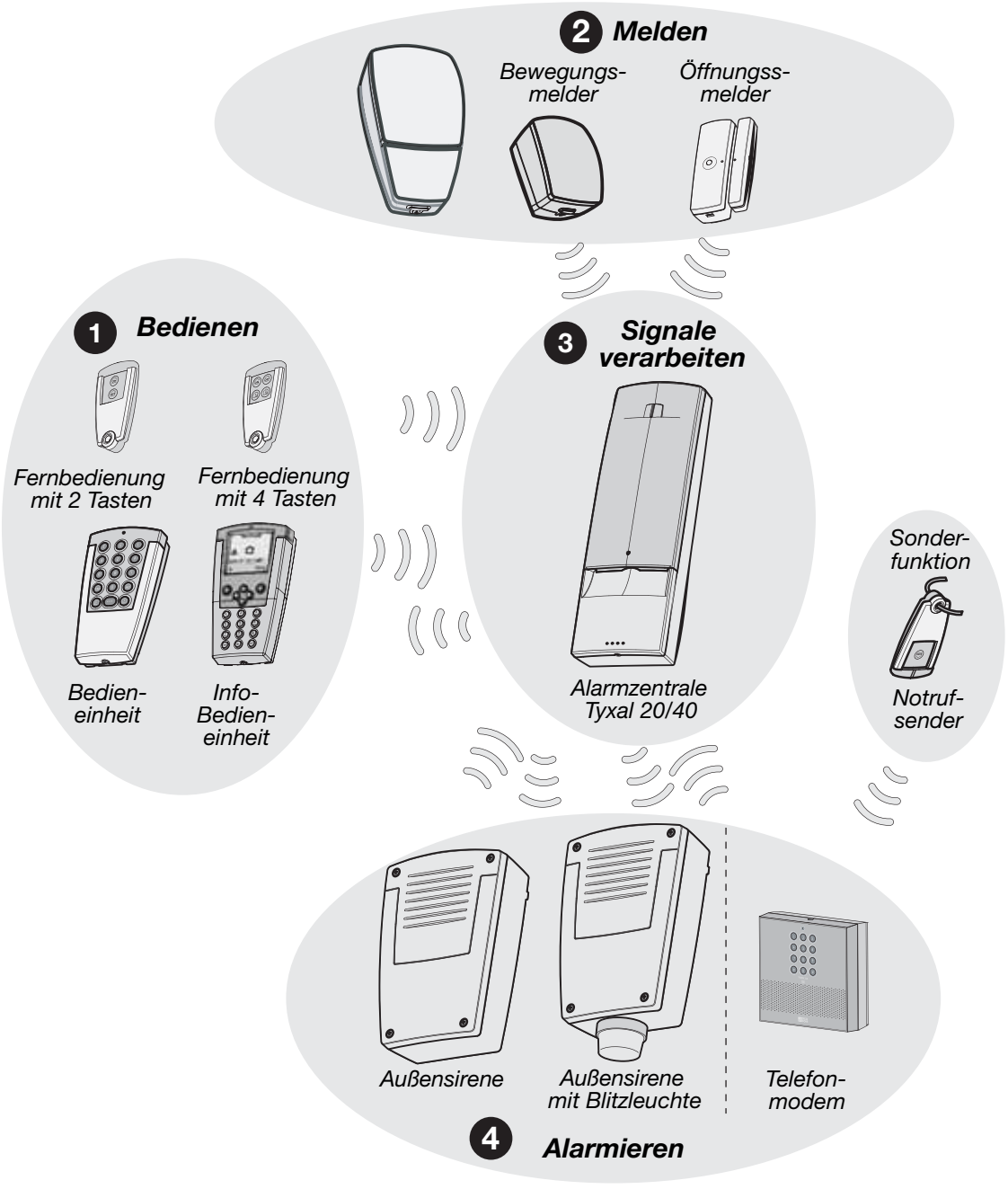
Die beiden Zentralen unterscheiden sich lediglich durch die Anzahl der Alarmzonen:

- CSX 20: Alarmzentrale mit 2 Alarmzonen
- CSX 40 : Alarmzentrale mit 4 Alarmzonen

An die Anlage können unabhängig von der Art der Zentrale maximal folgende Komponenten angemeldet werden:

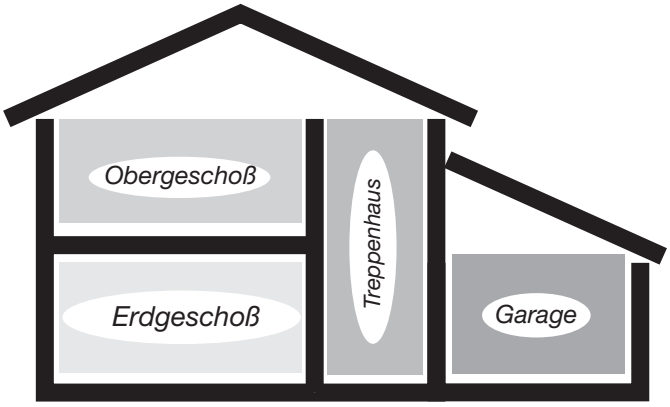
- Melder: max. 40
- Fernbedienungen + Bedieneinheiten: max. 14
- Notrufsender: max. 4
- Info-Bedieneinheiten: max. 2
- Telefonmodem: max. 2
- Sirenen: max. 4

Jede Systemkomponente ist durch eine eigene Kennung geschützt. Die Funkverbindung wird automatisch in regelmäßigen Abständen kontrolliert.



ALARMZONENBETRIEB

ZU ÜBERWACHENDER RAUM



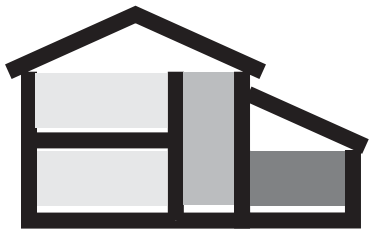
Die Alarmzonen können über eine Fernbedienung, eine CLSX-Bedieneinheit oder eine CLICX Info-Bedieneinheit angesteuert werden.

Die Alarmzonen werden mit Hilfe der Fernbedienung (oder einer Bedieneinheit) und der zuzuordnenden Melder konfiguriert.

Mit der Tyxal Zentrale CSX können sowohl mehrere Räume als auch Teilbereiche überwacht werden.

- **Bei der Zentrale CSX 20 stehen 2 Alarmzonen (1 und 2) zur Verfügung.**
- **Bei der Zentrale CSX 40 stehen 4 Alarmzonen (1, 2, 3 und 4) zur Verfügung.**

ALLE ALARMZONEN



Ein Melder kann mehreren Alarmzonen zugeordnet sein (Überlappung).

Beispiel unten:
Der Melder in der Garage ist den Alarmzonen 1, 2 und 4 (Z1, Z2 und Z4) zugeordnet.
Zu ein- und demselben Zeitpunkt kann aber jeweils nur **eine** Alarmzone aktiv sein.

BEISPIELE FÜR ALARMZONENBETRIEB

ALARMZONE 1

ALARMZONE 2

ALARMZONE 3

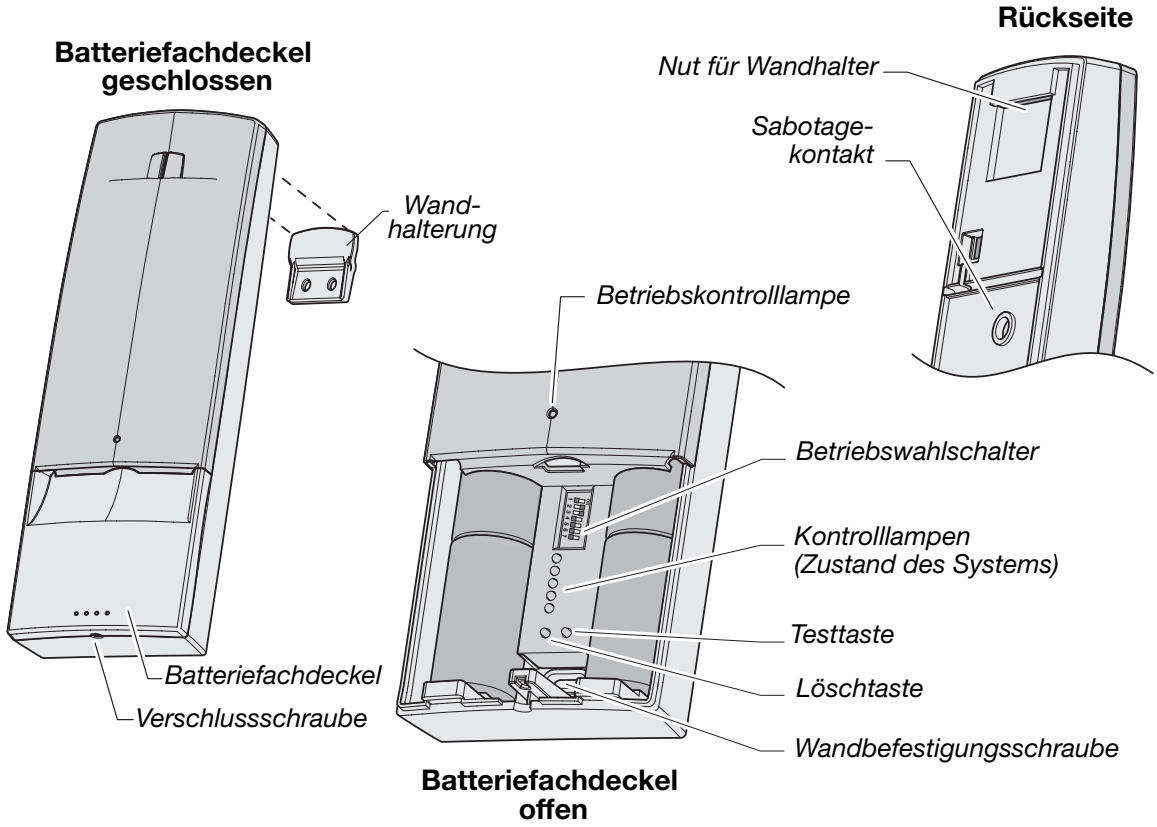
ALARMZONE 4

2 BESCHREIBUNG DER ZENTRALE

Die Zentrale ist das Schaltzentrum des Alarmsystems. Hier werden die Meldungen ausgewertet und Warnmeldungen an das Telefonmodem und die Sirene übermittelt.
Die TYXAL Alarmzentrale verarbeitet Einbruchmeldungen und technische Fehlermeldungen. Sie beinhaltet eine leistungsstarke 106 dB-Sirene. Mit ihr können alle oder einzelne Alarmzonen überwacht werden.

Lieferumfang:

- Funk-Alarmzentrale TYXAL CSX 20 oder CSX 40 (4 Batterien 1,5V LR20 im Lieferumfang)
- Installationsanleitung
- Schrauben
- Wandhalterung

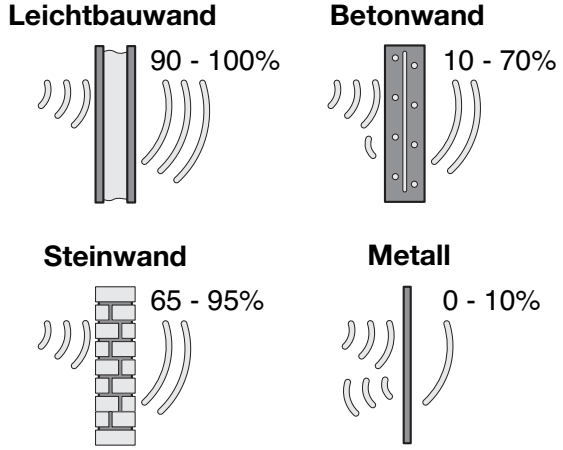


3 VORBEREITUNGEN

Es empfiehlt sich, die Übertragung der Funkwellen vor dem endgültigen Einbau der Zentrale zu überprüfen (siehe Abschnitt TEST).

Wahl des Einbauortes:
Es empfehlt sich, vor dem endgültigen Einbau genau zu überprüfen, wo die verschiedenen Komponenten sich befinden.

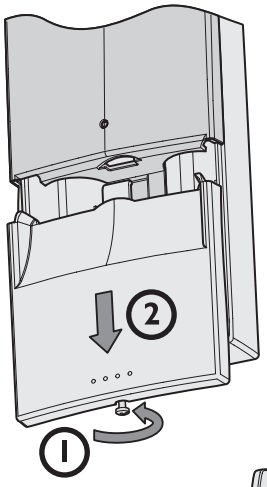
Allgemeine Hinweise zur Installation:
Funkwellen werden beim Auftreffen auf die Bauwerksstrukturen reflektiert bzw. gedämpft.
Für eine möglichst ungehinderte Ausbreitung der Funkwellen sollten die Geräte deshalb möglichst nicht in der Nähe von großen Metallteilen (z.B. Trägern) oder Schalttafeln angebracht werden.



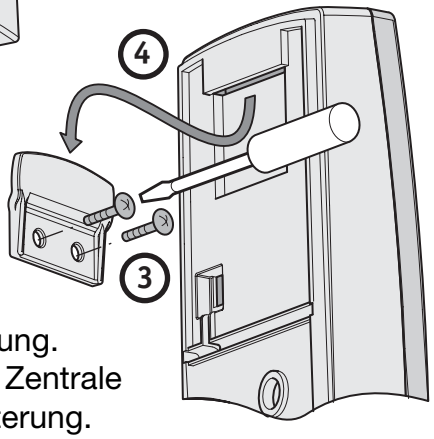
Einbauort der Zentrale:

- Auf einer glatten Oberfläche mit ausreichendem Freiraum oben und unten für den Einbau und zum Öffnen des Batteriefachs
- Im Mittelpunkt des Systems für eine optimale Funkverbindung
- In hindernisfreier Umgebung für eine optimale Ausbreitung des Sirenentons der Zentrale
- An einem für Außenstehende schwer auffindbaren, für den Benutzer zugänglichen Ort
- An einem durch einen Infrarot-Bewegungsmelder geschützten Ort
- An einem hochgelegen Ort (möglichst nicht im Kellergeschoß)

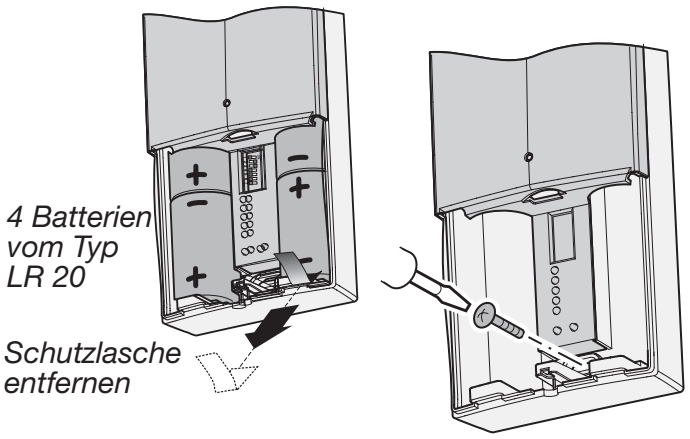
4 INSTALLATION



- Entfernen Sie den Batteriefachdeckel, um die Zentrale zu öffnen.



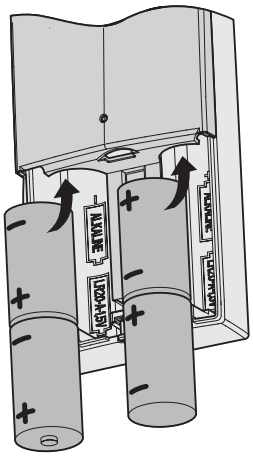
- Befestigen Sie die Wandhalterung.
- Hängen Sie die Zentrale in die Wandhalterung.
- Entfernen Sie die Schutzlasche sowie die Batterien
- Schrauben Sie die Zentrale am Boden des Batteriefachs fest.
- Legen Sie die Batterien ein (siehe unten).



5 SPANNUNGSVERSORGUNG

Batterien einsetzen:

- Legen Sie 4 neue Alkali-Batterien des Typs LR20 gleicher Marke und gleichen Herstellungsdatums wie vorgeschrieben ein.



Wenn die Zentrale noch nicht konfiguriert ist, blinken die roten Kontrolllampen in kurzen Abständen.

Die blinkende gelbe Kontrolllampe ist ein Hinweis darauf, dass die Zentrale sich im Wartungsbetrieb befindet und das erste Bedienelement (TLX2/4 oder Bedieneinheit) gespeichert werden kann.

Hinweis auf schwache Ladung:

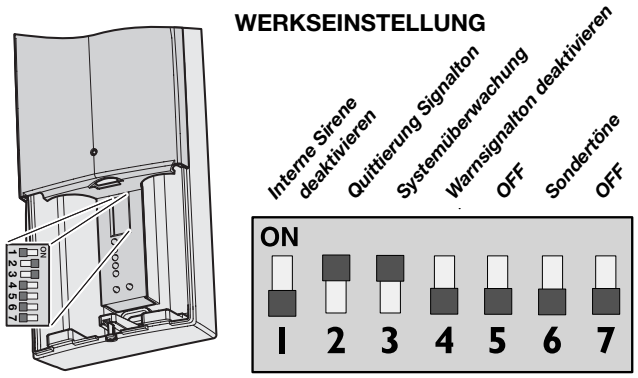
Durch 3 kurze aufeinanderfolgende Pieptöne bei jedem Ein- und Ausschalten.
Der Hinweis kann auch durch ein Telefonmodem erfolgen.
Die Reservezeitspanne für den Batteriewechsel (bis zur vollständigen Abschaltung der Zentrale) beträgt ca. 1 Monat.

Die Zentrale muss beim Batteriewechsel auf Wartungsbetrieb stehen (Batteriefach offen). Beim Batteriewechsel leuchten sämtliche Kontrolllampen einmal auf.

Werfen Sie die leeren Batterien nicht weg. Geben Sie sie beim Händler wieder ab.

6 EINSTELLEN DER OPTIONEN

Die CSX-Zentrale ist für Standardbetrieb konfiguriert.



1 - Zentraleninterne Sirene ausschalten:
Bei Einbruchmeldung:
- Bei Schalter auf ON ertönt die interne Sirene der Zentral nicht (Sirene inaktiv).
- Bei Schalter auf OFF ist sie eingeschaltet und ertönt folglich (Sirene aktiv).

Bei Systemüberwachung oder technischem Alarm ist die Sirene unabhängig von der Position des Schalters 1 stets eingeschaltet.

2 - Lautstärke der Signaltöne beim Quittieren:
- Bei Schalter auf ON ist der Signalton **leise.**
- Bei Schalter auf OFF ist der Signalton **laut.**

3 - Systemüberwachung:
Durch die Systemüberwachung werden sämtliche Systemkomponenten (außer Fernbedienungen) ständig überwacht.
Wenn die Zentrale keine Ausfallmeldung von den einzelnen Komponenten erhält, wird dem Benutzer jede Überwachungsstatusänderung durch eine Abfolge von Pieptönen signalisiert.
- Bei Schalter auf ON ist die Systemüberwachung **eingeschaltet/aktiv.**
- Bei Schalter auf OFF ist die Systemüberwachung **ausgeschaltet/inaktiv.**

4 - Warnsignalton deaktivieren:
Bei aktiver Überwachung starten Sie eine 45 Sek. lange Zeitverzögerung, indem Sie an einem zeitverzögerten Melder (IR.. oder CO..) vorbeigehen (z.B. Zeit für Zugang zur Bedieneinheit).
Die Pieptonsignalisierung der Zeitschaltung können Sie auf Wunsch ausschalten.
- Bei Schalter auf ON ist der Warnsignalton **eingeschaltet/aktiv.**
- Bei Schalter auf OFF ist der Warnsignalton **ausgeschaltet/inaktiv.**

6: Sondertöne einschalten
- Auf ON für Technischen- und Brandalarm
- Auf OFF für den Warnton

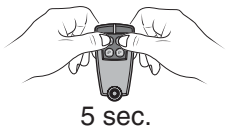
5 und 7: Auf OFF stehen lassen.
(Für künftige Anwendungen).

7 WARTUNGSBETRIEB

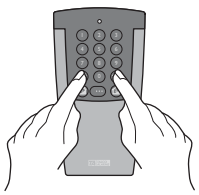
Der Wartungsbetrieb ermöglicht den Eingriff in das System und die Einstellung der verschiedenen Funktionen

Je nach Bedienelement:

• TLX2 - TLX4
- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang gleichzeitig die ON- und die OFF-Taste.

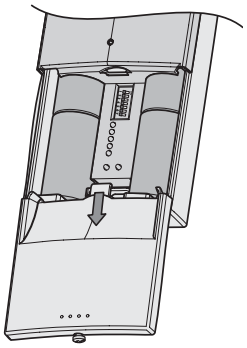


• CLSX
- Geben Sie den Mastercode (Werkseinstellung 1 2 3 4) ein.
- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang gleichzeitig die ON- und die OFF-Taste.



• CLICX
- Geben Sie den Mastercode ein (Werkeinstellung 1234)
- Wählen Sie den Punkt **Menü**, dann scrollen Sie durch die Menüliste mit , bis der Menüpunkt **„Installation“** angezeigt wird. Bestätigen Sie mit **OK**.
- Das Display zeigt an: **„Die Klappe der Zentrale öffnen“.**

Schließen Sie das Batteriefach der Zentrale, um den Wartungsbetrieb zu verlassen.
Nach 10 Sek. wird das Verlassen des Wartungsbetriebs durch einen Piepton und durch kurzes Aufleuchten der gelben Kontrolllampe signalisiert.



8 UMSCHALTEN AUF DAS MENÜ „KOMPONENTEN“

Die Zentrale muss auf Wartungsbetrieb stehen (Batteriefach offen).

Je nach Bedienelement:

• TLX2 - TLX4

- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die ON-Taste.

Die Zentrale piept einmal, die Kontrolllampe **2** (Fernbedienung + Bedieneinheit) geht an.

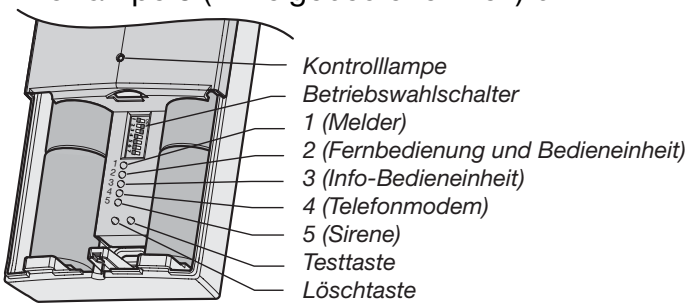
• CLSX

- Geben Sie den Mastercode (Werkseinstellung 1 2 3 4) ein.
- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die ON-Taste.

Die Zentrale piept einmal, die Kontrolllampe **2** (Fernbedienung + Bedieneinheit) geht an.

• CLICX

- Geben Sie den Mastercode ein. Bestätigen Sie mit **OK.**
- Wählen Sie den Punkt Menü, dann scrollen Sie durch die Menuliste mit ▽ △, bis der Menüpunkt „Installation“ angezeigt wird. Bestätigen Sie mit **OK.**
- Scrollen Sie durch die Menüliste mit ▽ △ bis der Menüpunkt **„Produkt hinzufügen“** angezeigt wird. Bestätigen Sie mit **OK.**
- Die Zentrale geht dann in den Modus **„Produkt hinzufügen“**. Sie piept einmal und die Kontrolllampe **3** (Anzeigebedieneinheit) blinkt.



Der Ausstieg aus dem Menü „Komponenten“ erfolgt automatisch nach **5 Min.**, nachdem die letzte Komponente hinzugefügt wurde oder durch die „OFF“-Funktion eines Bedienelements. Die Zentrale piept einmal.

Bei erneutem Öffnen des Batteriefachs der Zentrale binnen 10 Sek. schaltet die Zentrale wieder auf Wartungsbetrieb.

9 ANMELDEN DER KOMPONENTEN

Sie müssen die Systemkomponenten anmelden, damit die Zentrale sie erkennen kann.
Stellen Sie die Zentrale dazu auf Wartungsbetrieb (Batteriefach offen) und anschließend auf das Menü **„Komponenten”.**

Speichern Sie nacheinander die Kennungen sämtlicher Systemkomponenten.

• IRSX/IRHX oder COX anmelden

- Drücken Sie den TEST-Knopf am Melder.

Die Zentrale piept einmal, die Kontrolllampe **1** (Melder) geht an. **Alle gespeicherten Melder sind von nun an bei Überwachung aktiv.**

Der IRSX-IRHX-Melder bleibt 5 Min. lang im Testbetrieb und signalisiert jede Bewegung durch Pieptöne.

• TLX2 - TLX4 oder MEX anmelden

- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die ON-Taste der Fernbedienung oder die SOS-Taste des Notrufsenders, die/den sie hinzufügen möchten.

Die Zentrale piept einmal, die Kontrolllampe **2** (Fernbedienung + Bedieneinheit) geht an.

• CLSX anmelden

- Geben Sie den Mastercode (Werkseinstellung 1 2 3 4) ein.
- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die ON-Taste.

Die Zentrale piept einmal, die Kontrolllampe 2 (Fernbedienung + Bedieneinheit) geht an.

• CLICX anmelden

- Drücken Sie auf irgendeine Taste, um das Display wieder zu aktivieren. Drücken Sie nochmal, damit das Display **„Code eingeben“** und 4 Striche (**„----“**) anzeigt.
- Drücken Sie auf die Taste ON.

Die Zentrale piept einmal und die Kontrolllampe **3** (Info-Bedieneinheit) geht an.

• TYDOM 310 anmelden

- Geben Sie die ersten 4 Ziffern des Zugangscodes (werkseitig:1 2 3 4) ein, und drücken Sie dann die ON - (✱)-Taste 5 Sek. lang, bis die Zentrale einen Piepton abgibt.
  Die Zentrale gibt einen Signalton ab und die Kontrolllampe 4 (Telefonmodem) geht an.

• SEFX anmelden

- Drücken Sie den TEST-Knopf an der Sirene.

Die Zentrale piept einmal, die Kontrolllampe **5** (Sirene) geht an.

Bei fehlgeschlagener Speicherung, zu großer Übertragungsentfernung oder Überschreiten der maximalen Komponentenzahl piept die Zentrale mehrmals.

Wenn alle Komponenten gespeichert sind, schließen Sie das Batteriefach der Zentrale wieder.

10 KONFIGURATION DER ALARMZONEN

Mit der Tyxal-Zentrale können Sie die Räume die den Alarmzonen zugeteilt sind überwachen. Den Alarmzonen zugewiesen werden können allerdings nur Infrarotmelder (IRSX/IRHX) und/oder Öffnungsmelder (COX).

Die Zentrale muss auf Wartungsbetrieb stehen (Batteriefach offen).

Komponenten einer Alarmzone zuweisen

Je nach verwendetem Bedienelement:

• TLX4

- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die Alarmzonentaste 1 oder 2 an der TLX4.

Die Zentrale bestätigt das Umschalten auf das Menü Alarmzone mit einem Piepton und durch langsames Blinken (0,5 Sek./ 0,5 Sek.).

- Drücken Sie den TEST-Knopf des Melders, der einer Alarmzone zugewiesen werden soll.

Die Zentrale bestätigt die Zuweisung des Melders durch einen Piepton, die Kontrolllampe 1 (Melder) geht an. Gehen Sie bei den übrigen Meldern, die einer Alarmzone zugeordnet werden sollen, nach dem gleichen Verfahren vor.
Für den Zugriff auf die anderen Alarmzonen müssen Sie das aktuelle **Alarmzonen**menü verlassen, indem Sie die OFF-Taste der Fernbedienung drücken.
Weisen Sie die Melder der anderen Alarmzone wie oben beschrieben zu.

• CLSX

- Geben Sie den Mastercode ein.
- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die **Alarmzonentaste 1** oder **2** an der Bedieneinheit.
- Für die Zuweisung der Alarmzonen 3 oder 4 drücken Sie nach der Eingabe des Zugangscodes die Taste ⋯ an der CLSX und anschließend mind. 5 Sek. lang die Taste der gewünschten Alarmzone (3 oder 4).

Für den Zugriff auf die anderen **Alarmzonen** müssen Sie das aktuelle Alarmzonenmenü verlassen, indem Sie den Mastercode eingeben und die OFF-Taste an der CLSX drücken.

• CLICX

Vor EINRICHTUNG der Alarmzonen muss ein Download durchgeführt werden. (Siehe Installationsanleitung CLICX)

- Geben Sie den Mastercode ein (Werkseinstellung 1234). Das Display zeigt ⌂ an
- Nach Beendigung des Download scrollen Sie mit ▼ ▲ durch die Menüliste bis zum Menü **„Installation“.**
- Bestätigen Sie mit **OK.**
- Dann scrollen Sie erneut mit ▼ ▲ durch die Menüliste bis zum Menü **„Neue Alarmzone”.**
- Wählen Sie mit ▼ die festzulegende Alarmzone (1 bis 4).

- Drücken Sie auf jedem der Zentrale gemeldeten Gerät (nur Melder), das der gewählten Alarmzone zugeordnet werden soll, die Testtaste. Auf dem Display wird die entsprechende Gerätidentifizierung z.B. „CO12345“ angezeigt.
- Um ein Produkt umzubenennen, beziehen Sie sich auf die Funktion **„Produktname geben“** vom CLICX. Diese Namen tragen sie in der Tabelle ein (Individuelle Konfigurationsübersicht).

Nachdem Sie die neuen Alarmzonen kreiert haben, muss nochmals ein „Download“ durchgeführt werden (siehe Bedienungsanleitung CLICX)

Ein- und dieselbe Komponente kann mehreren Alarmzonen zugeordnet werden.
Sie können aber jeweils nur eine Alarmzone gleichzeitig einschalten.

Sämtliche Komponenten für eine Alarmzone löschen

Die Zentrale muss auf Wartungsbetrieb stehen (Batteriefach offen).
Bei irrtümlicher Zuweisung können Sie die für eine Einzelzonenüberwachung gespeicherten Komponenten löschen. Dazu:

- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die Taste, die Sie mit der Fernbedienung oder der Bedieneinheit (nach Eingabe des Zugangscodes) löschen möchten.
- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die Löschtaste der Zentrale.

Was das CLICX angeht, müssen Sie **„Neue Alarmzone XX“** wählen, dann drücken Sie über 5 Sek. lang auf die Löschtaste der Zentrale.

Die Zentrale verlässt den Löschmodus selbsttätig nach 5 Min. oder wenn der Benutzer mind. 5 Sek. lang die OFF-Taste der Fernbedienung oder der Bedieneinheit drückt.

11 LÖSCHEN EINER SYSTEM-KOMPONENTE

Stellen Sie die Zentrale auf Wartungsbetrieb (Klappe geöffnet).
Schalten Sie auf das Menü „Komponenten“ um.

Mit diesem Verfahren kann die Kennung jeder beliebigen Komponente aus dem Speicher gelöscht werden.

So löschen Sie sämtliche Komponenten außer der Außensirene (SEFX):

- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die Löschtaste der Zentrale.

Der Vorgang wird durch einen langen Piepton signalisiert.
Die 5 roten Kontrolllampen der Zentrale blinken gleichzeitig.

Sämtliche Komponenten (außer der Außensirene) sind aus dem Speicher der Zentrale gelöscht.

So löschen Sie sämtliche Komponenten:

- Drücken Sie die Löschtaste mind. 10 Sek. lang.

Sämtliche Komponenten sind aus dem Speicher der Zentrale gelöscht.

So löschen Sie die Komponenten einzeln:

Sie müssen eine CLICX-Info-Bedieneinheit verwenden

- Geben Sie den Mastercode ein (Werkeinstellung 1234).
  Bestätigen Sie mit **OK.**
- Wählen Sie den Punkt „Menü“, dann scrollen Sie durch die Menüliste mit ▽ △, bis der Menüpunkt **„Installation“** angezeigt wird. Bestätigen Sie mit **OK.**
- Scrollen Sie durch die Menüliste mit ▽ △, bis der Menüpunkt **„Produkt entfernen“** angezeigt wird. Bestätigen Sie mit **OK.**
- Wählen Sie das zu löschende Produkt durch seinen Namen mit ▽ △ oder drücken Sie auf die Testtaste des zu löschenden Produktes. Bestätigen Sie mit **JA.**

Die Zentrale verlässt den Löschmodus selbsttätig 5 Minuten nach Löschen der letzten Komponente bzw. durch Ausschalten an einem Bedienelement des Systems (Fernbedienung oder Bedieneinheit).

12 KOMPONENTENTEST

Dieser Test muss nicht durchgeführt werden. Es empfiehlt sich jedoch, ihn nach der Installation durchzuführen, um sicherzustellen, dass sämtliche Systemkomponenten einwandfrei funktionieren. Sicherheitshalber sollten Sie diesen Test nach dem Hinzufügen neuer Komponenten, bei längerer Abwesenheit und ansonsten in regelmäßigen Abständen durchführen.

Zur Durchführung dieses Tests müssen sämtliche Systemkomponenten installiert und spannungsversorgt sein.
Die Zentrale muss auf Wartungsbetrieb stehen (Batteriefach offen).

Test Melder

- Drücken Sie den TEST-Knopf eines Melders.

Zentrale und Melder piepen jeweils einmal.
Die Melder befinden sich jetzt im Testbetrieb und geben bei jedem Meldevorgang (IRSX-IRHX) und bei jedem Öffnungsvorgang (COX) einen Signalton ab.

Test Fernbedienung

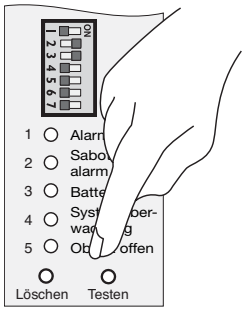
- Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die OFF-Taste der Fernbedienung oder die SOS-Taste des Notrufsenders. Die Zentrale gibt einen Signalton ab.

Test Bedieneinheit

- Geben Sie den Zugangscode ein.
- Drücken Sie 5 Sek. lang auf die OFF-Taste der CLSX Bedieneinheit.

Die Zentrale und die Bedieneinheit geben einen Signalton ab.

Test Info-Bedieneinheit



- Drücken Sie auf irgendeine Taste, um das Display wieder zu aktivieren. Drücken Sie nochmal, damit das Display **„Code eingeben“** und 4 Striche (**„----“**) anzeigt.
- Drücken Sie auf ON im CLICX-Display.

Die Zentrale und die Bedieneinheit geben einen Signalton ab.

⋐ Test Sirene, Telefonmodem, Zentralensirene

- Drücken Sie die Taste Testen an der Zentrale. Die Meldegeräte des Systems (Sirene, Telefonmodem, Zentralensirene) ertönen nacheinander einmal kurz, die Zentrale gibt anschließend einen Signalton ab.

13 EINSATZ

Inbetriebnahme des Systems

Sobald alle Systemkomponenten ordnungsgemäß eingestellt und installiert sind, können Sie das System in Betrieb nehmen.

⋐ ÜBERWACHUNG AUS

Diese Betriebsart wird (nach Eingabe des Zugangscodes) mit der OFF-Taste der Fernbedienung oder Bedieneinheit des Systems bzw. über das entsprechende Menü auf der Info-Bedieneinheit angesteuert. Die Zentrale signalisiert die Ausschaltung durch zwei Signaltöne. Damit ist die Überwachung des gesamten Systems ausgeschaltet. Die Zentrale ist in diesem Fall weiterhin funktionsfähig und kann Systemüberwachungs- und Sabotagemeldungen empfangen.
Bei Öffnen eines Komponentengehäuses wird ein Alarm (Sabotagemeldung) ausgelöst.

⋐ ÜBERWACHUNG ALLER ZONEN

Diese Betriebsart wird (nach Eingabe des Zugangscodes) mit der ON-Taste der Fernbedienung oder Bedieneinheit des Systems bzw. über das entsprechende Menü auf der Info-Bedieneinheit angesteuert.
Binnen 1 Minute ist die von der Zentrale per Signalton und Kontrolllampe signalisierte Überwachung aktiv.

⋐ ÜBERWACHUNG EINZELNER ZONEN

Drücken Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Fernbedienung oder Bedieneinheit des Systems (nach Eingabe des Zugangscodes) bzw. steuern Sie die gewünschte Alarmzone über das entsprechende Menü auf der Info-Bedieneinheit an.

Damit ist die Überwachung für die gewählte Zone (von 1 bis 4) - und nur diese - eingeschaltet.

Der Statuswechsel wird durch die Kontrolllampe auf der Vorderseite der Zentrale und einen Signalton anzeigt.
Die übrigen Zonen sind nicht eingeschaltet.
Hinweis: Um bei eingeschalteter Überwachung aller Zonen auf Einzelzonenbetrieb umschalten zu können, muss das System zunächst abgeschaltet werden.

Alarmzyklen/Auslösung Meldung

Bei Auslösung eines Alarms (Einbruchmeldung, Sabotagealarm) wird die akustische Warnung des Systems **90 Sek.** lang eingeschaltet.
Der Warnton kann durch Ausschalten eines Bedienelements ausgeschaltet werden.
Bei anhaltender Störung (z.B. Tür bleibt offen) oder weiteren Meldungen erfolgt die akustische Warnung **4-mal 90 Sek. lang in 20-Sekunden-Intervallen.**
Wenn die Störung nach Ablauf des Warntonzyklus fortbesteht, wird die fehlererzeugende Komponente automatisch abgewiesen und das verursachende Ereignis in der Ereignisliste gespeichert. Bei Rückkehr zum normalen Betrieb wird die Abweisung aufgehoben.

Technische Meldung (mit einem Melder)

Technische Alarme erfolgen (rund um die Uhr) über sogenannte technische Melder und werden von der Zentrale durch mehrere Signaltöne und vom Telefonsender durch einen Anruf signalisiert.

Warnmeldung (über MEX Notrufsender)

Ein Alarm kann auch durch einen Hilferuf ausgelöst werden. Das ist die Aufgabe des MEX Notrufsenders, der im Notfall einen Telefonanruf auslöst. Die Zentrale signalisiert eine derartige Warn-meldung durch 30 Sek. andauernde Signaltöne. Für diese Funktion muss das Telefonmodem der Tyxal-Reihe installiert sein.

Zwangsbetrieb

Wenn bei eingeschalteter Überwachung ein COX als eingeschaltet gemeldet ist (Tür offen o.ä.), „signalisiert die Zentrale den Fehler“ Tür offen durch eine Reihe von Signaltönen, CLICX zeigt an und **führt den Befehl nicht aus.**

⋐ So stellen Sie das System in Zwangsbetrieb:
Nach dem ersten Einschalten über die ON-Taste drücken Sie innerhalb 10 Sek. nochmals die ON-Taste.

14 FEHLERMELDUNGEN

Wenn dem System kein Bedienelement (Fernbedienung, CLSX oder CLICX) zugeordnet ist, blinken sämtliche Kontrolllampen.

Ereignisse quittieren/löschen

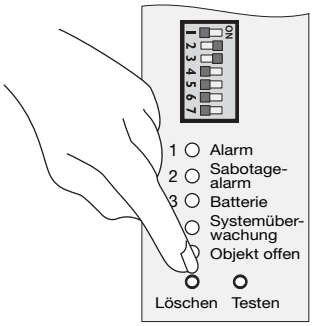
Wenn Sie bei Ihrer Rückkehr die Überwachung ausschalten, signalisiert die Zentrale durch Signaltöne möglicherweise während Ihrer Abwesenheit aufgetretene Ereignisse.
Nach Quittierung werden diese Ereignisse (Einbruchmeldung, Komponentenstörung usw.) nicht mehr von der Zentrale signalisiert.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Ereignisse (außer *Batterie schwach*) **zu quittieren:**

• Über ein Bedienelement
- Drücken Sie (nach Eingabe des Zugangscodes) mind. 5 Sek. lang die OFF-Taste der Fernbedienung oder Bedieneinheit oder benutzen Sie die Info-Bedieneinheit (siehe Anleitung).

Die Zentrale bestätigt den Vorgang mit einem Signalton.

• Über die Zentrale
- Stellen Sie die Zentrale auf Wartungsbetrieb (Batteriefach geöffnet). Die roten Kontrolllampen weisen auf die aktuellen Störungen hin.
- Drücken Sie die Taste **„Löschen".**



Die Zentrale bestätigt den Vorgang mit einem Signalton.
In beiden Fällen werden durch den Vorgang alle aktuellen Ereignisse des Systems quittiert.
Das Ereignis *Batterie schwach* kann nur durch Batteriewechsel quittiert werden.
Quittierte Ereignisse werden in der Ereignisliste gespeichert und nicht mehr signalisiert.
Die Zentrale speichert alle aufgetretenen Ereignisse des Systems mit Datum.
Der Benutzer kann die Ereignisliste mit Hilfe der Info-Bedieneinheit einsehen bzw. über den Telefonsender abfragen (siehe dazugehörige Anleitung).

Gelbe Betriebskontrolllampe auf der Gerätevorderseite

- Bei normalem Betrieb **aus.**
- Geht bei Ein- oder Ausschaltungen **an** und erlischt einige Sekunden später wieder.
- **Blinkt** nach Ein- oder Ausschaltungen und wenn ein Systemfehler vorliegt. (Siehe technische Hilfe).

Fehleranzeige auf der Zentrale

Beim Öffnen des Batteriefachs der Zentrale werden automatisch alle nicht quittierten Ereignisse angezeigt.

• **Kontrolllampe Batteriefach** (siehe nebenstehende Abb.)
Stellen Sie die Zentrale auf Wartungsbetrieb (Batteriefach geöffnet).

• Alarm-Kontrolllampe (1):
Geht an, wenn ein Einbruch- oder technischer Alarm vorliegt. Geht aus, sobald der Alarm von Hand quittiert wird.

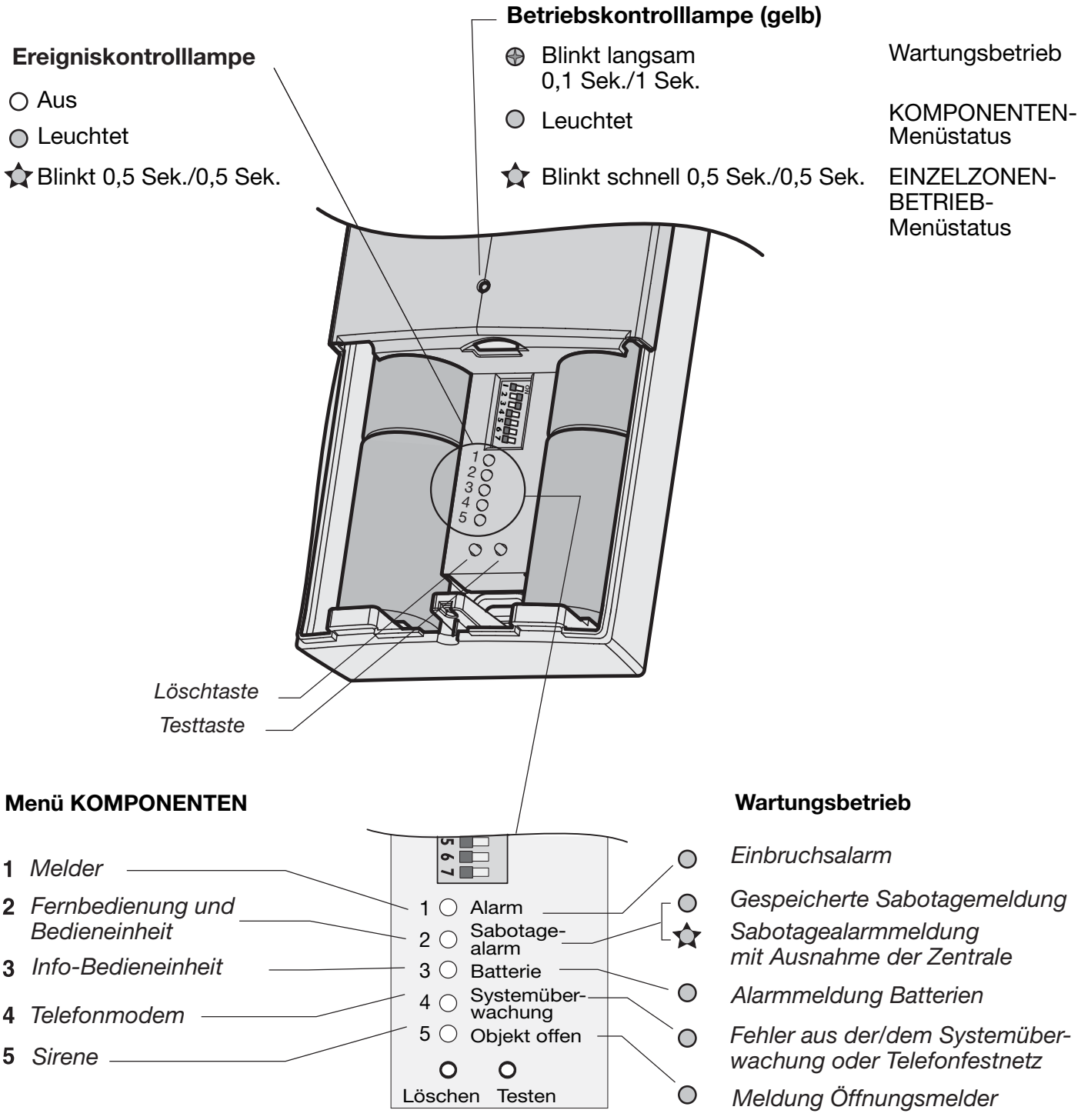
• Sabotagealarm-Kontrollampe (2):
Geht an, wenn die Selbstschutzfunktion des Systems (durch Öffnen oder Abreißen einer Systemkomponente) ausgelöst wurde. Geht aus, sobald der Alarm von Hand quittiert wird. Blinkt, wenn der Fehler weiterhin vorliegt.

• Batterie-Kontrolllampe (3):
Geht an, wenn eine Systemkomponente (außer Fernbedienung) bei Statusänderung der Zentrale (Ein-, Ausschalten usw.) eine unzureichender Batterieladung hat.
Geht aus, sobald der Fehler durch Einlegen neuer Batterien behoben wurde.

• Systemüberwachungs-Kontrolllampe (4):
Geht an, wenn eine der Systemkomponenten nicht mehr mit der Zentrale kommuniziert oder sich nicht mehr meldet. Sie zeigt einen Fehler an bei Ausfallmeldungen, Störungen des Telefonfestnetzes.

• Öffnungskontrolllampe (5):
Zeigt den Statuts der Türen/Fenster beim Einschalten der Überwachung an. Geht aus, sobald der Alarm von Hand quittiert wird.

Status der Kontrolllampen im Wartungsbetrieb, Komponentenmenü und Einzelzonenbetriebsmenü



Status der roten Ereigniskontrolllampen:

Im Menü KOMPONENTEN (Gelbe Betriebskontrolllampe: ★)
- Komponente vorhanden
- Keine Komponenten vorhanden

Im Menü EINZELZONENBETRIEB (Gelbe Betriebskontrolllampe: ●)
- Melder in Alarmzone (x) vorhanden
- Kein Melder in Alarmzone (x) vorhanden

15 SONDERFUNKTIONEN

Systemüberwachung
Die Zentrale der Tyxal-Reihe meldet mit Hilfe der Systemüberwachung alle im Rahmen der Raumüberwachung Ihrer Anlage auftretenden Fehler und Störungen des Systems.

Alle 2 Stunden wird jede Systemkomponente (außer der Fernbedienung) der Zentrale gemeldet.

Wenn nicht, signalisiert die Zentrale einen Fehler bei der Systemüberwachung des Systems und speichert das Ereignis in der Ereignisliste.

Der Fehler wird bei jeder Ein- und Ausschaltung des installierten Systems durch 3 Signaltöne angezeigt.

Testen Sie die Systemkomponenten einzeln (siehe Kapitel „TEST“), um die fehlerhafte Komponente ausfindig zu machen.

Wurden die Fehler bei der Systemüberwachung durch mehrere Komponenten verursacht, oder wenn Sie die Fehler verursachenden (z.B. defekten) Komponenten aus der Anlage entfernen möchten, müssen Sie deren Kennung aus dem Speicher der Zentrale löschen (siehe Kapitel „Löschen einer Systemkomponente“).

Hinweis: Das Löschen einzelner Komponenten ist nur über eine CLICX Info-Bedieneinheit möglich.

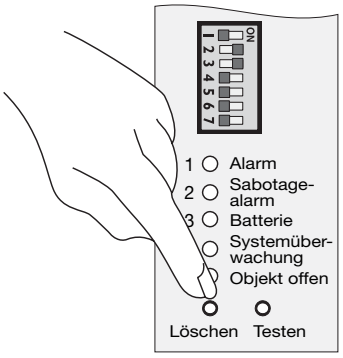
Diese Funktion kann mit Hilfe des betreffenden Schalters 3 der Zentrale ausgeschaltet werden (siehe Kapitel „Einstellen der Optionen“).

Das einzige Bedienelement löschen
Wenn in einem System das einzige der Zentrale zugeordnete Bedienelement abhanden gekommen oder außer Betrieb ist, können Sie seine Kennung aus der Zentrale löschen.

Bei diesem Vorgang werden die Kennungen aller der Zentrale zugeordneten Bedienelemente gelöscht.

So löschen Sie ein Bedienelement:

- Öffnen Sie das Batteriefach.
  Die Zentrale löst einen Alarm aus, die Sirene ertönt.
- Nehmen Sie die Batterien heraus und legen sie wieder ein.
- Drücken Sie die Taste „Löschen“ 30 Sek. lang.
  Die Zentrale piept einmal, die roten Ereigniskontrolllampen blinken gleichzeitig.



Die Zentrale befindet sich im Menü Komponenten.
Jetzt können Sie ein neues Bedienelement speichern.

16 INDIVIDUELLE KONFIGURATIONSÜBERSICHT

Installationsübersicht

So können Sie sich die Inbetriebnahme des Systems vereinfachen:

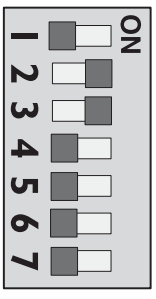
- Tragen Sie die Konfiguration Ihrer Anlage (Melderart, Einbauort, Konfiguration usw.) in die nachstehende Tabelle ein.
- Kennzeichnen Sie sämtliche Melder (mit einer Zahl).

Mit der Info-Bedieneinheit können Sie den Systemkomponenten Namen geben, die im System gespeichert werden.

Überwachte Räume	Melder		Zeitverzögerung		Stück	Einzelzonenbetrieb			
	Typ		JA	NEIN		1	2	3	4
Eingang/Halle	Kennung								
	Infrarot								
	Öffnung								
Flur									
	Infrarot								
	Öffnung								
Wohnzimmer									
	Infrarot								
	Öffnung								
Küche									
	Infrarot								
	Öffnung								
Schlafzimmer									
	Infrarot								
	Öffnung								
Garage									
	Infrarot								
	Öffnung								
	Infrarot								
	Öffnung								
	Infrarot								
	Öffnung								

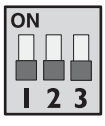
Systemeinstellungen

ZENTRALE



1 Ausschalten der internen Sirene der Zentrale (OFF ein)
2 Lautstärke der Signaltöne beim Quittieren (ON leise)
3 Systemüberwachung durch Zentrale (ON ein)
4 Warnsignalton deaktivieren (ON ein)
5 Sondertöne ausschalten (inaktiv OFF)
6 und **7** nicht belegt

ÖFFNUNGSMELDER



1 Melder/Sender (OFF/ON)
2 Sofort/Zeitverzögert (OFF/ON)
3 NC/NO (OFF/ON)

INFRAROTMELDER

1 Sofort/Zeitverzögert (OFF/ON)

17 KURZÜBERSICHT SYSTEMEINSATZ

	DAS MÖCHTEN SIE	SO WIRD'S GEMACHT
1	System auf „Überwachung aus“ schalten	**Das System steht auf Überwachung (aller oder einzelner Zonen)** Betätigen Sie die OFF-Taste der Fernbedienung oder CLSX-Bedieneinheit oder schalten Sie die Überwachung (nach Eingabe des Zugangscodes) mit einer CLICX aus.
2	System auf Überwachung aller Zonen schalten	**Das System steht auf Überwachung aus oder Einzelzonenüberwachung** Betätigen Sie die ON-Taste (alle Zonen) der Fernbedienung oder CLSX-Bedieneinheit oder schalten Sie die Überwachung für sämtliche Zonen (nach Eingabe des Zugangscodes) mit einer CLICX ein.
3	Einzelzonenüberwachung (X) des Systems (X = 1 - 4)	**Das System steht auf Überwachung aus** Drücken Sie die Zahlentaste der gewünschten Alarmzone (X) auf der Fernbedienung oder der CLSX-Bedieneinheit oder schalten Sie die gewünschte Zone (nach Eingabe des Zugangscodes) mit einer CLICX Info-Bedieneinheit ein.
4	System auf Wartungsbetrieb schalten	- Schalten Sie das System auf „Überwachung aus“ (s. 1). - Drücken Sie 5 Sek. lang gleichzeitig die ON- und die OFF-Taste der Fernbedienung oder CLSX-Bedieneinheit oder schalten Sie (nach Eingabe des Zugangscodes) mit einer CLICX Info-Bedieneinheit auf Wartungsbetrieb. - Öffnen Sie das Batteriefach der Zentrale binnen 1 Min.
5	Wartungsbetrieb verlassen	- Schließen Sie sämtliche Systemkomponenten. - Schließen Sie das Batteriefach der Zentrale (nach 10 Sek. Rückkehr aus dem Wartungsbetrieb).
6	Komponentenmenü einschalten	- Das System befindet sich im Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Drücken Sie 5 Sek. lang die ON- Taste der Fernbedienung oder CLSX-Bedieneinheit oder schalten Sie das Menü (nach Eingabe des Zugangscodes) mit einer CLICX Info-Bedieneinheit ein. Drücken Sie die OFF-Taste der Fernbedienung oder CLSX-Bedieneinheit oder kehren Sie (nach Eingabe des Zugangscodes) mit einer CLICX in den Wartungsbetrieb zurück.
7	Einzelzonenbetriebsmenü einschalten	- Das System befindet sich im Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Drücken Sie 5 Sek. lang die Alarmzone X-Taste der Fernbedienung oder CLSX-Bedieneinheit oder schalten Sie das Menü (nach Eingabe des Zugangscodes) mit einer CLICX Info-Bedieneinheit ein. Drücken Sie die OFF-Taste der Fernbedienung oder CLSX-Bedieneinheit oder kehren Sie (nach Eingabe des Zugangscodes) mit der Aus-Funktion der CLICX in den Wartungsbetrieb zurück.
8	Komponente hinzufügen	- Das System befindet sich im Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Schalten Sie das Komponentenmenü ein (s. 6). - Drücken Sie kurz die Test-Taste der hinzuzufügenden Komponente oder mind. 5 Sek. lang die ON-Taste der Fernbedienungen oder der CLSX-Bedieneinheit, die SOS-Taste des Notrufsenders oder Konfigurationszugangstaste der CLICX Info-Bedieneinheit , nach Eingabe des Zugangscodes.
9	Systemkomponente einer Einzelzone X zuordnen (X = 1 - 4)	- Das System befindet sich im Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Schalten Sie das Menü Einzelzonen ein (s. 7). - Drücken Sie kurz die Test-Taste des hinzuzufügenden Melders.
10	Komponente aus dem installierten System löschen	**Hierfür ist eine CLICX-Info-Bedieneinheit erforderlich.** - Schalten Sie das System auf Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Geben Sie den Mastercode ein und bestätigen Sie mit **OK.** - Wählen Sie den Punkt Menü und scrollen Sie durch die Menüliste mit ◎◎, bis **„Installation“** angezeigt wird. Bestätigen Sie mit **OK.** Scrollen Sie durch die Menüliste noch einmal mit ◎◎, um den Menüpunkt **„Produkt entfernen“** anzuzeigen. Bestätigen Sie mit **OK.** - Wartungsbetrieb verlassen (s. 5)
11	Sämtliche Komponenten des installierten Systems löschen (Möglichkeit: Sirenen werden beibehalten)	- Schalten Sie das System auf Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Schalten Sie das Komponentenmenü ein (s. 6). - Drücken Sie die Taste „Löschen“ im Batteriefach der Zentrale. -Mind. 5 Sek. (um alle Systemkomponenten bis auf die externen Sirenen zu löschen). -Mind. 10 Sek. (um alle Systemkomponenten einschl. der externen Sirenen zu löschen). Wenn binnen 30 Sek. nichts gespeichert wird, kehrt das System automatisch in den Wartungsbetrieb zurück.

DAS MÖCHTEN SIE	SO WIRD'S GEMACHT
12 Sämtliche Komponenten für eine ausgewählte Alarmzone löschen	- Schalten Sie das System auf Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Schalten Sie das Menü Einzelzonenbetrieb für die zu löschenden Komponenten ein (s. 7). - Drücken Sie mind. 5 Sek. lang die Taste „Löschen" im Batteriefach der Zentrale. Gelöscht wird lediglich die der ausgewählten Einzelzone zugeordnete Komponente. Die gelöschten Komponenten sind nach wie vor Teil des Systems und bei Überwachung aller Zonen aktiv. Wenn binnen 30 Sek. nichts gespeichert wird, kehrt das System automatisch in den Wartungsbetrieb zurück.
13 Aktuelle Systemereignisse über die Zentrale einsehen	- Schalten Sie das System auf Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. Alle rot leuchtenden Kontrolllampen der Zentrale weisen auf Fehler hin. - Verlassen Sie den Wartungsbetrieb (s. 5).
14 Aktuelle Systemereignisse über die Zentrale quittieren	- Schalten Sie das System auf Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Aktuelle Ereignisse einsehen (s.13) - Drücken Sie die Taste „Löschen" der Zentrale (der Ereignisspeicher ist jederzeit über die Info-Bedieneinheit einsehbar). - Verlassen Sie den Wartungsbetrieb (s. 5).
15 a) Notruf auslösen b) Stillen Alarm bei Bedrohung auslösen	**Das System steht auf „Überwachung" oder „Überwachung aus"** - Drücken Sie die SOS-Taste des Notrufsenders oder geben Sie den Zwangscode über eine Bedieneinheit des Systems ein. Dabei wird lediglich das Telefonmodem ausgelöst.
16 Zugangscode der CLSX-Bedieneinheit ändern (Mastercode)	- Geben Sie den zu ändernden Zugangscode ein (Werkseinstellung = 1 2 3 4). - Drücken Sie die Taste ⏷⏶ (Konfig-Taste) der Bedieneinheit. - Geben Sie den zu ändernden Zugangscode ein (Werkseinstellung = 1 2 3 4). - Drücken Sie die OFF-Taste der Bedieneinheit. - Geben Sie binnen 10 Sek. die 4 Ziffern des neuen Codes zwei Mal ein. - Drücken Sie die ON-Taste der Bedieneinheit.
17 Zugangscode der CLICX-Info-Bedieneinheit ändern (Mastercode oder Sekundär-code)	- Geben Sie Ihren Mastercode (werkseitig auf 1234 eingestellt) ein. - Wählen Sie **Menü** und scrollen Sie durch die Menüliste bis zum Menü **„Zugriffscode".** Bestätigen Sie mit **OK.** - Auf dem Display erscheint die Anzeige **„Mastercode"**. Wählen Sie bei Bedarf mit den Tasten ⏷⏶ einen anderen Code (**Sekundärcode 1** oder **2**) an, bestätigen Sie mit OK und geben Sie den neuen Code ein. Bestätigen Sie mit **OK.**
18 Nur die Bedienelemente löschen	- Öffnen Sie das Batteriefach. Die Sirene ertönt. - Nehmen Sie die Batterie(n) heraus und legen sie wieder ein. Die Sirene geht aus. - Drücken Sie mind. 30 Sek. lang die Löschtaste. - Die Zentrale piept einmal, die roten Kontrolllampen blinken gleichzeitig.
19 Feststellen, ob eine Komponente vom System erkannt wird (Komponententest)	- Schalten Sie das System auf Wartungsbetrieb (s. 4), das Batteriefach ist offen. - Drücken Sie anschließend: - die Testtasten der Melder und Sirenen - mind. 5 Sek. lang die OFF-Taste einer Fernbedienung, Bedieneinheit oder Telefon-modem (nach Eingabe des Zugangscodes) Die Zentrale bestätigt mit einem Piepton.

18 TECHNISCHE HILFE

Problem	Ursache	Lösung
• COX-Öffnungsmelder		
Keine Signaltöne (normalerweise 2) beim Einlegen der Batterien in den COX	Batterien falsch eingelegt oder leer	Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind bzw. neue Batterien (Alkali LR03 oder AAA) einlegen.
Keine Signalton beim COX-Test (siehe Anleitung)	(gleiche Ursache wie oben)	(Vorgenannte Lösungen anwenden)
	Komponente als Universalsender konfiguriert	Konfiguration auf den Einsatz als Öffnungsmelder umstellen (Schalter Nr. 1 auf OFF schalten - COX-Anleitung).
	Ungünstige Platzierung des Magnetteils des Melders	Magnetteil wie in der Melderanleitung beschrieben montieren.
Während des Tests piept der COX beim Schließen der Tür/des Fensters einmal	Komponente als NO-Kontakt „NO“ konfiguriert	Konfiguration auf den Einsatz mit NC-Kontakt für Auslösung beim Öffnen umstellen (Schalter Nr. 3 auf OFF schalten - COX-Anleitung).
Alarmauslösung beim Betreten des Raums noch vor Abschalten der Überwachung an der Bedieneinheit	Komponente für „Sofortauslösung“ (Standardeinstellung) konfiguriert	Konfiguration auf den Einsatz mit verzögerter Auslösung umstellen (Schalter Nr. 2 auf ON schalten - COX-Anleitung).
Keine Auslösung bzw. kein Signalton beim Test des als Universalmelder konfigurierten Melders (siehe Anleitung)	Batterien falsch eingelegt oder leer	Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind bzw. neue Batterien (Alkali LR03 oder AAA) einlegen.
	Komponente als Öffnungsmelder konfiguriert	Konfiguration auf den Einsatz als Universalsender umstellen (Schalter Nr. 1 auf ON schalten - COX-Anleitung).
	Klemmenleiste falsch belegt „AL, C, TA“ der Komponente	Anschlüsse an der Klemmenleiste überprüfen (siehe Melderanleitung).
Ungewollte Auslösung eines Melders	Störfaktoren an der/dem zu überwachenden Tür/Fenster	Abwesenheit von Störfaktoren (Erschütterungen, Stöße an Tür/Fenster) überprüfen.
	Störfaktor Umgebung (siehe Anleitung)	Überprüfen, ob die Umgebung für den Einbau des Melders geeignet ist (z.B. nicht in der Nähe einer Stromquelle oder eines Magnetfeldes).
• IRSX/IRHX-Infrarotmelder		
Keine Signaltöne beim Melder (normalerweise 2) beim Einlegen der Batterien	Batterien falsch eingelegt oder leer	Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind bzw. neue Batterien (Alkali LR6 oder AA) einlegen.
Kein Signalton beim Melder Test/Vorbeigehen am Melder (siehe Anleitung)	(wie vorherige Ursache)	(Vorgenannte Lösungen anwenden)
	Melder ungünstig an der Wand platziert	Infrarotmelder wie in der Anleitung beschrieben platzieren und ausrichten.
Alarmauslösung beim Betreten des Raums noch vor Abschalten der Überwachung an der Bedieneinheit	Komponente für „Sofortauslösung“ (Standardeinstellung) konfiguriert	Konfiguration auf den Einsatz mit verzögerter Auslösung umstellen (Schalter R/I auf ON schalten - IRSX/IRHX-Anleitung).
Ungewollte Auslösung der Melder	Störfaktoren im Überwachungsbereich der Melder	Abwesenheit von Störfaktoren (Tier, Wärmequelle usw.) im überwachten Bereich überprüfen.
	Umgebungsbedingte Störung (siehe Anleitung)	Überprüfen, ob die Umgebung für den Einbau des Melders geeignet ist (z.B. nicht in der Nähe einer Stromquelle oder eines Magnetfeldes).

Problem	Ursache	Lösung
• Zentrale/interne Sirene CSX		
Zentrale reagiert nicht beim Einlegen oder Auswechseln der Batterien	Batterien falsch eingelegt oder leer	Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind bzw. neue Batterien (Alkali LR20 oder D) einlegen.
	Wackelkontakt zwischen Batterien und Federn der Zentrale oder zwischen den Batterien	Reinheit der Kontaktflächen (zwischen Batterien, Batterien und Federn der Zentrale) überprüfen und ggf. dazwischen liegende Isolierstoffe entfernen.
Zentrale reagiert weder bei den Komponententests noch bei Betrieb durch akustische oder optische Signale	(Gleiche Ursache wie oben)	(Vorgenannte Lösungen anwenden)
	Unzureichende Funkwellenreichweite oder Funkverbindung (siehe Anleitung der Komponenten)	Einbauort der Zentrale im System überprüfen und auf mögliche Störfaktoren untersuchen.
	Zentrale erkennt Komponente nicht	Die betreffende Komponente anmelden (siehe Anleitung der Komponenten).
Kontrolllampe an der Vorderseite blinkt und geht bei Ausschalten des Systems wieder aus	Es liegt ein Einbruch, eine Batterie- oder Überwachungsstörung in der Anlage vor	Zentrale auf Wartungsbetrieb schalten, Problem anhand der Kontrolllampen des Batteriefachs ausfindig machen und je nach Störung wie unten beschrieben vorgehen.
Die Alarmkontrolllampe des Batteriefachs leuchtet.	Es wurde ein Alarm ausgelöst	Die Störung-verursachende Komponente mit der Info-Bedieneinheit oder dem Telefonmodem ausfindig machen.
Sabotagealarmkontrolllampe des Batteriefachs leuchtet	Fehlende oder offene Komponente	Überprüfen, ob alle Komponenten vorhanden und ordnungsgemäß geschlossen sind.
Batteriekontrolllampe des Batteriefachs leuchtet	Batterien einer Komponente sind leer	Komponenten überprüfen. Der Batterieladehinweis sieht je nach Komponente (Infrarot-, Öffnungsmelder o.ä.) anders aus (siehe Anleitung).
Systemüberwachungskontrolllampe des Batteriefachs leuchtet	Eine Komponente spricht nicht an (nicht vorhanden oder defekt)	Status der Komponenten mit einem Systemtest überprüfen.
Kontrolllampe „Objekt offen“ des Batteriefachs leuchtet	Überwachte(s) Tür/Fenster offen	Öffnungsmelder an den Türen/Fenstern überprüfen.
Befehle eines Bedienelements kommen nicht bei der Zentrale an	Ungenügende Reichweite	Beim Einsatz der Bedieneinheit die Entfernung so abstimmen, dass die Empfangsquittierung der Zentrale zu hören sind.
	Batterieproblem am Bedienelement	Betreffende Batterie(n) überprüfen.
	Zentrale erkennt das Bedienelement nicht	Das betreffende Bedienelement anmelden.
Zentrale kann nicht auf Überwachung gestellt werden	Sabotageproblem an einer Anlagenkomponente	Mögliche Sabotagemeldung überprüfen und löschen.
Bei jeder Ab- oder Umschaltung der Überwachung aller oder einzelner Zonen gibt die Zentrale drei Signaltöne ab	Problem in der Anlage (Fehler, Einbruch o.ä.)	Problem quittieren und lösen
• Außensirene SERX/SEFX		
Komponente steht unter Spannung, aber es passiert nichts	Fehlerhafter Anschluss der Blockbatterie an die Klemmenleiste	Anschluss der Batterie-Block an Klemmenleiste der Karte überprüfen.
	BPX leer, alt oder defekt	Batterie-Block ersetzen.
	ALX-Option	Batterieladung und -Anschlüsse überprüfen.
Sirene reagiert weder bei den Komponententests noch bei Betrieb durch akustische oder optische Signale	(gleiches Problem wie oben)	(Vorgenannte Lösungen anwenden)
	Unzureichende Funkwellenreichweite oder Funkverbindung (siehe Anleitung der Komponenten)	Einbauort der Zentrale im System überprüfen und auf mögliche Störfaktoren untersuchen.
	Zentrale erkennt Komponente nicht	Die betreffende Komponente anmelden (siehe Anleitung der Komponenten).

Problem	Ursache	Lösung
• TLX2 / TLX4-Fernbedienung		
Kontrolllampe blinkt bzw. geht nicht bei jedem Tastendruck an	Batterie leer oder alt (Siehe Bedienungsanleitung der Zentrale)	Batterie überprüfen und ggf. ersetzen
Kontrolllampe der Fernbedienung geht nicht bei jedem Tastendruck an	Neue Batterie falsch herum eingelegt	Überprüfen, ob die Batterie richtig eingelegt ist.
• MEX-Notrufsender		
Kontrolllampe des Anhängers geht nicht bei jedem Tastendruck an	Batterie leer oder alt (siehe Bedienungsanleitung der Zentrale)	Batterie überprüfen und ggf. ersetzen.
	Neue Batterie falsch herum eingelegt	Überprüfen, ob die Batterie richtig eingelegt ist.
Anhänger löst keinen Telefonanruf durch das Telefonmodem aus	(gleiche Ursache wie oben)	(gleiche Lösung wie oben)
	Unzureichende Funkwellenreichweite oder Störung durch Umgebung (siehe Anleitung)	Funkwellenreichweite überprüfen. Überprüfen, ob sich störende Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Telefonmodems befinden.
	Empfang des Telefonmodems gestört	Überprüfen, ob das Telefonmodem den Befehl des Notrufsenders erhält (siehe Anleitung).
	Problem mit der Telefonleitung	Überprüfen, ob die Telefonleitung einwandfrei funktioniert und die für den Betrieb des Telefonmodems erforderlichen Mindestspezifikationen erfüllt (siehe Anleitung).
• CLSX Bedieneinheit		
Keine Signaltöne (normalerweise 2) beim Einlegen der Batterien in die Komponente bzw. kein Signalton bei jeder Tastenbetätigung	Batterien falsch eingelegt oder leer	Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind bzw. neue Batterien (Alkali LR6 oder AA) einlegen.
	Wackelkontakt zwischen Batterien bzw. Batterien und Federn in der Bedieneinheit	Reinheit der Kontaktflächen (zwischen Batterien, Batterien und Federn der Bedieneinheit) überprüfen und ggf. dazwischen liegende Isolierstoffe entfernen.
Kontrolllampe blinkt, bei jeder Tastenbetätigung ist ein Signalton zu hören	Batterie leer oder alt (siehe Bedienungsanleitung der Zentrale)	Batterie überprüfen und ggf. ersetzen.
Zentrale spricht nicht auf die Bedieneinheit an	Komponente nicht erkannt	Überprüfen, ob die Bedieneinheit angemeldet wurde und von der Zentrale erkannt wird.
	Unzureichende Funkwellenreichweite oder Störung durch Umgebung (siehe Anleitung)	Funkwellenreichweite überprüfen. Überprüfen, ob sich störende Gegenstände in unmittelbarer Nähe der Bedieneinheit befinden.
Bedieneinheit piept mehrmals und reagiert nicht mehr auf Tastenbetätigungen	Code-Eingabefehler	Code erneut eingeben bzw. bei Codeverlust die Komponente auf den werkseitig eingestellten Code 1 2 3 4 resetten (siehe Anleitung).
	Mehrmaliger Code-Eingabefehler (3 falsche Eingaben hintereinander)	Die Bedieneinheit ist nach 5 Min. erneut einsatzfähig (siehe Anleitung).
Bedieneinheit piept bei Eingabe eines neuen Zugangscodes mehrmals	Zulässige Code-Anzahl überschritten	Zulässige Anzahl Sekundärcodes erreicht (keine weitere Codevergabe möglich)
	Zweimal gleiche Code-Eingabe	Der eingegebene Code ist bereits vergeben (Code ändern)

Problem	Ursache	Lösung
• CLICX Info-Bedieneinheit		
Das Display zeigt nichts an	Keine Spannungsversorgung	Überprüfen Sie den Batterietyp und ob die Batterien richtig eingelegt sind.
	Die Bedieneinheit ist in Standby und sie haben die Option Netzspannungsversorgung nicht	Drücken Sie auf irgendeine Taste, um das Display zu aktivieren.
Jedes Mal, wenn Sie zurückkommen, leuchtet die Hintergrundbeleuchtung.	Auswahl der Option „Hintergrundbeleuchtung bei Meldung“ im Menü Display-Konfiguration.	Erkundigen Sie sich bei Ihrem Installateur.
Sie haben eine Alarmzone eingerichtet und das Einschalten der Alarmzone wird dann aber nicht angeboten.	Problem bei der Programmierung im Alarmzonenmodus.	Führen Sie einen Download durch. Mastercode eingeben (Installateurmodus)
Die Zentrale kann nicht mehr ein- und ausgeschaltet werden.	Die Bedieneinheit ist bei der Zentrale nicht angemeldet.	Melden Sie die Bedieneinheit bei der Zentrale an. Installateurmodus.
	Die Entfernung zwischen Bedieneinheit und Zentrale ist zu weit.	Wählen Sie einen näheren Montageort.
Der Code kann nicht eingegeben werden.	Die Bedieneinheit blokiert sich nach 3 fehlerhaften Eingaben.	2 Min. warten und wiederholen.
Der Mastercode wurde vergessen	Werkeinstellung wiederherstellen.	Setzen Sie die CSX in Wartungsbetrieb, öffnen Sie die Bedieneinheit, gehen Sie bis zur Nachricht „Code eingeben“, drücken Sie dann auf die Taste ◯ 5 Sek. lang. Der Code lautet wieder 1234.
Ein Sender kann mit einer Alarmzone nicht verbunden werden	Der Sender wurde bei der Zentrale nicht angemeldet.	Siehe Kapitel „Komponenten hinzufügen“ in der Installationanleitung der Bedieneinheit CLICX. Führen Sie einen „Download“ durch. Mastercode (Installateurmodus)
• Tydom 310 – Telefonmodem		
Das Telefonmodem reagiert beim Einlegen der Batterien in die Komponente nicht	Batterien falsch eingelegt oder leer	Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind bzw. neue Batterien (Alkali LR14) einlegen.
	Wackelkontakt zwischen Batterien bzw. Batterien und Federn im Sender	Reinheit der Kontaktflächen (zwischen Batterien, Batterien und Federn des Senders) überprüfen und ggf. dazwischen liegende Isolierstoffe entfernen.
Das Telefonmodem wählt keine Telefonnummern	(gleiches Problem wie oben)	(Vorgenannte Lösungen anwenden)
	Problem in der Telefonleitung	Telefonnetz der Anlage und insbesondere den Telefonstecker überprüfen.
	Unzureichende Funkwellenreichweite	Überprüfen, ob sich störende Gegenstände in der Umgebung des Senders befinden und das Telefonmodem vorschriftsmäßig platziert ist (siehe Anleitung).
Das Telefonmodem leitet bei (per Telefon) ferngesteuerter Einschaltanforderung mehrere Signaltöne weiter	Kommunikations- oder Kompatibilitätsproblem mit der Zentrale	Anlage überprüfen lassen.

19 TECHNISCHE DATEN

- Spannungsversorgung:
  4 Alkali-Batterien 1,5 V
  Typ LR20 (im Lieferumfang)

- Lebensdauer der Batterien:
  bis zu 3 Jahren

- Funktionen: Dualband-Funktechnik
  Integrierte Sirene 106 dB
  Liste der 200 letzten Ereignisse und 40 letzten Ein-/Ausschaltungen
  Anlernen per Funkwellen
  Funkwellencodierung > 16 Mio.

Max. Komponentenzahl:

40	Melder
14	Fernbedienungen und Bedieneinheiten
2	Info-Bedieneinheiten
4	Sirenen
2	Telefonmodem
4	Notrufsender

- Verbrauch im Standby-Modus:
  ~ 320 µA (max. 350 µA)

- Durchschnittl. Verbrauch bei Alarm:
  $\leq$ 300 mA

- Durchschnittl. Verbrauch beim Senden:
  $\leq$ 50 mA

- Sabotagekontakt: Auslösung beim Öffnen und Abreißen

- Funkfrequenz: 434 und 868 MHz-Band

- Schutzart: IP30

- Gehäuse: ABS-PC

- Abmessungen: 323 x 110 x 54 mm

- Betriebstemperatur: +5°C / +55°C

- Gewicht (mit Batterien): 1,12 kg

CE-Konformitätserklärung

R&TTE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF CONFORMITY R&TTE

Produktbezeichnung / *Brand name*: **Funk-Alarmzentrale mit Sirene CSX 20 /** *Alarm station CSX 20*
Produktbezeichnung / *Brand name*: **Funk-Alarmzentrale mit Sirene CSX 40 /** *Alarm station CSX 40*

Hersteller / Constructor's name: **Delta Dore**

Typ / *Type*: **Sender - Empfänger** / Transmitter - receiver

Erklärt hiermit, dass die o.g. Produkte den grundlegenden Anforderungen gemäß der Richlinie R&TTE 1999/5/CE entsprechen
(declare that the above equipment comply with the essential requirement of the Directive R&TTE 1999/5/CE)

3.1a Elektrische Sicherheit / *Safety*:
EN 60950 (Oktober 2000)

3.1b Elektromagnetische Verträglichkeit / *electromagnetic compatibility*:
EN 301489_3 V1.4.1 (August 2002)
EN 50130_4 (April 1996) + A1 (1998)

3.2 Effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums / *effective use of radioelectrical spectrum*
EN 300-220_3 V1.1.1 (September 2000)

Erklärt hiermit, dass die grundlegenden Funkprüfungen durchgeführt wurden
Declare that the essential radio tests have been done

Die CE-0536- ⓘ -Kennzeichnung auf den Produkten angebracht
The CE 0536 ⓘ *marking is printed on the equipments :*

CE-Erklärung des Herstellers / *CE declaration manufacturer*: **N° 01-046_4**

Datum/*date*: 2. Februar 2006

GLOSSAR

Alarm:	- Bei Einbruch von der Sirene zur Abschreckung erzeugtes akustisches Signal - Systemstatus bei Einbruch
Funkwellenreichweite:	Maximale Entfernung, in der eine Funkwellen-gestützte Systemkomponente (Fernbedienung, Melder, Sirene, Telefonmodem o.ä.) verlustfrei Signale mit einer anderen Komponente austauschen kann.
Lebensdauer:	Durchschnittliche Lebensdauer der Batterien bei normalem Geräteinsatz
Leseaufforderung:	Durch gedämpfte Signaltöne und blinkende Kontrolllampen wird der Benutzer bei Abschaltung von der Zentrale aufgefordert, das in der Zentrale gespeicherte Ereignis zur Kenntnis zu nehmen.
Protokoll:	Legt fest, in welcher Form Daten übertragen werden. Ein Akustikprotokoll dient zur Übertragung von Sprachmeldungen, ein Digitalprotokoll zur Übertragung von Meldungen an einen kompatiblen Fernüberwachungs-PC.
Quittung:	Akustische Signalgebung durch die Zentrale bei Statusänderungen (Ein-/Ausschaltungen) und als Hinweis auf störungsfreien Funksignalempfang bei Tests.
Sabotagealarm:	Auch Selbstüberwachung genannte, rund um die Uhr aktive Systemüberwachungsfunktion als Schutz gegen unbefugtes Öffnen einer Systemkomponente oder gewaltsamem Entfernen der Zentrale aus der Halterung wird sowohl bei eingeschalteter wie bei ausgeschalteter Zentrale sofort die Sirene ausgelöst.
Telefonmodem:	Übermittelt einen Alarm je nach Empfänger als verschlüsselte oder gesprochene Nachricht per Telefon.
Fehlermeldungen:	Funktion, die die Zentrale bei jeder beliebigen Alarmmeldung im installierten System erfüllt. Das kann ein akustisches Signal (Sirene), ein Telefonanruf (Telefonmodem) oder ein elektrisches Signal (Steuerung mehrerer elektrischer Geräte zur Simulierung einer Anwesenheit im geschützten Raum) sein.
Systemüberwachung:	Überwachung aller betroffenen Komponenten der Anlage durch die Zentrale, um mögliche Fehler, unnormale Vorkommnisse und Störungen der Schutzfunktion (z.B. Sabotage der Schutzeinrichtungen oder der Signalisierung) aufzuspüren.
Universalsender:	Der COX-Öffnungsmelder kann in Verbindung mit mehreren technischen Meldern (bei entsprechender Konfigurierung mit dem Dipswitch) als Universalsender eingesetzt werden.
Zeitstempel:	Zeitsteuerungsfunktion, mit Hilfe derer die Zentrale den genauen Zeitpunkt, zu den Ereignissen (Meldungen, Einschaltungen usw.), die in einem installierten System auftreten, speichert.
Zone	Räumlich zusammenhängende Gruppe gleichzeitig laufender Komponenten, die einer gemeinsamen Alarmzone zugeordnet sind (Gegenteil der Überwachung aller Zonen)

PRODUKTE AUS DER REIHE TYXAL FUNK-ALARMSYSTEM

Bedienen

TLX2 **Fernbedienung mit 2 Tasten**
Bestell-Nr.: **002944**

TLX4 **Fernbedienung mit 4 Tasten**
Bestell-Nr.: **002951**

MEX **Notrufsender**

CLSX **Bedieneinheit**
Bestell-Nr.: **002975**

CLICX **Info-Bedieneinheit**
Bestell-Nr.: **002968**

Einbruchmelder

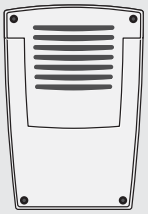
IRSX **Infrarot-Bewegungs-melder passiv**
Bestell-Nr.: **002838**

IRHX **Dual-Bewegungs-melder Infrarot/Hoch-frequenz**
Bestell-Nr.: **002869**

COX **Öffnungsmelder oder Sender**
Bestell-Nr.: **002845**

DCPX **Erschütterungs-melder piezoelektrisch**
Bestell-Nr.: **002883**

Alarmieren

SERX  **Auen sirene**

SEFX **Außensirene mit Blitzleuchte**
Bestell-Nr.: **002913**

TYDOM 310 **Telefonmodem**
Bestell-Nr.: **002937**

Technische Melder

DOFX **Optischer Rauchmelder-**
Bestell-Nr.: **002876**

DFX **Leckagemelder**
Bestell-Nr.: **002890**

DCSX **Netzausfallmelder**
Bestell-Nr.: **002906**

Signale verarbeiten

CSX 20 **Alarmzentrale mit Sirene, 2 Überwachungs-bereiche**
Bestell-Nr.: **002807**

CSX 40 **Alarmzentrale mit Sirene, 4 Überwachungs-bereiche**
Bestell-Nr.: **002814**

PERX **Repeater**
Bestell-Nr.: **002821**

NOTIZEN

DELTA DORE SCHLÜTER GmbH
D-76829 Landau · Fichtenstraße 38a
Telefon +49 (0)63 41-96 72-0 · Telefax +49 (0)63 41-55 91 44
info@delta-schlueter.de · www.delta-schlueter.de

CSX 270 0640 rev.4.de